

Editorial

Die 103. *Archaeologia Austriaca* beinhaltet vier Artikel, zwei Berichte sowie drei Rezensionen aus einem breiten Feld aktueller Forschungen. Der erste Beitrag präsentiert neue Erkenntnisse zum Gravettien der berühmten Fundstelle Willendorf II. Die AutorInnen Viola C. Schmid, Marjolein D. Bosch, Michael Brandl, Michael Götzingler und Philip R. Nigst stellen die beachtlichen Erkenntnisse dieser jungpaläolithischen Schlüsselfundstelle aus einer Grabung von 1993 vor. Sie schlagen schließlich auf Basis einer ausführlichen technologischen Materialstudie der Funde die Unterscheidung von zwei Horizonten in ein frühes Gravettien sowie ein Pavlovien vor.

Der zweite Beitrag von Michael Praxmarer bewegt sich ebenfalls im Paläolithikum, führt uns aber in die Welt der Musik. In seiner Untersuchung behandelt der Autor mögliche Blasinstrumente im jungpaläolithischen Fundmaterial und ihre Interpretation unter Einbeziehung musikwissenschaftlicher und experimentalarchäologischer Aspekte. Die in seinem Korpus gesammelten Belege frühester intentionell hergestellter Melodieinstrumente bringt er mit Kommunikation in Verbindung.

Ein neues Bild der Lebenswelten der Hallstätter Bergwerksleute in der Bronzezeit wird von Hans Reschreiter und Kerstin Kowarik im dritten Beitrag vorgestellt und diskutiert. Dabei beleuchten sie vielfältige Aspekte der bronzezeitlichen Salzproduktion, die sich von der bekannteren eisenzeitlichen deutlich abhebt. Spezielle Entwicklungen in Abbautechniken und an Geräten, Ressourcenmanagement und Organisation unterscheiden sich sowohl vom zeitgleichen Kupfererzabbau als auch der späteren Salzgewinnung in Hallstatt.

Thomas Koch Waldner untersucht im vierten Artikel die frühmittelalterlichen Saxe aus dem Gräberfeld Überackern in Oberösterreich in typologischer und technologischer Hinsicht. Im Kontext anderer Saxe und metallografischer Analysen diskutiert der Autor eine Kategorisierung in zwei qualitative Gruppen, wovon zwei Saxe aus Überackern von hoher Qualität sind. Insgesamt liefert Koch Waldner damit einen guten Überblick und neue Erkenntnisse zu charakteristischen Waffen, ihrer Machart, Technologie und Funktion im 7. und 8. Jh. n. Chr.

Die beiden Berichte der aktuellen ArchA beleuchten Fragen zum Neolithikum aus unterschiedlichen Perspektiven. Oliver Schmitsberger, Michael Brandl und Martin Penz stellen einen neu entdeckten Radiolaritabbau in Wien vor und diskutieren dessen Bedeutung und Nutzung im Neolithikum. Ihre neuesten Erkenntnisse liefern das überraschende Bild eines bislang in seiner Dimension völlig unbekanntem Bergbauareals in Wien. Der „Wiener Radiolarit“ wurde wohl vom Paläolithikum bis zur Bronzezeit ausgebeutet, der eigentliche Bergbau dürfte aber vor allem im Neolithikum stattgefunden haben.

Der zweite Bericht präsentiert die ersten Grabungsergebnisse von Svinjarička Čuka in Serbien, die im Kontext von Neolithisierungsprozessen zwischen Ägäis und Donau diskutiert werden. Barbara Horejs, Aleksandar Bulatović, Jelena Bulatović, Michael Brandl, Clare Burke, Dragana Filipović und Bogdana Milić kontextualisieren die Befunde, Materialien und interdisziplinären Analysen mit Fokus auf die Starčevo-Horizonte der neuen Grabungen. Die im Rahmen des größeren NEOTECH-Projekts untersuchten Fragestellungen und Methoden zum frühen Neolithikum werden darin erstmals präsentiert.

Schließlich wird die vorliegende ArchA durch Rezensionen erschienener Bücher beschlossen, die von Daria Loznjak-Dizdar, Heinrich Zabežlicky und Claudia Theune verfasst wurden.

Die Auszeichnung zum besten Beitrag in der ArchA 102/2018 durch die Wahl der Beiratsmitglieder ergeht an Katharina Rebay-Salisbury, Doris Pany-Kucera, Michaela Spannagl-Steiner, Fabian Kanz, Patrik Galeta, Maria Teschler-Nicola und Roderick B. Salisbury für *Motherhood at Early Bronze Age Unterhautzenthal, Lower Austria*. Im Namen des Herausbergremiums und des gesamten Teams gratulieren wir den AutorInnen herzlich und dürfen als Preis ein Bücherpaket des Instituts für Orientalische und Europäische Archäologie überreichen.

Das bewährte Team unserer Zeitschrift hat nach fünf Jahren engagierter Arbeit nun einige Veränderungen durchgeführt, die wir hiermit noch abschließend als Neuigkeiten aus dem Inneren berichten dürfen. Estella Weiss-Krejci widmet sich nun wieder ganz ihren eigenen Forschungen

und hat ihre verdienstvolle Tätigkeit als Schriftleitung beendet. Während ihres fünfjährigen Einsatzes ist es gelungen, die ArchA in allen relevanten Rankingsystemen zu etablieren, im Web of Science – Emerging Sources Citation Index (ESCI) aufzunehmen und damit für LeserInnen und AutorInnen international attraktiver zu machen. Im Scopus-Ranking beispielsweise konnte sich die ArchA in der Kategorie Archaeology (Arts and Humanities) von Platz 172 (2014) auf Platz 63 (2018) von derzeit 260 gelisteten Zeitschriften steigern.

Aus der ursprünglich vor allem auf österreichische Archäologie fokussierten Zeitschrift ist die Transformation in ein europäisches Journal mit österreichischem Schwerpunkt gelungen, was auch dem großen Einsatz von Estella Weiss-Krejci zu verdanken ist. Im Namen des gesamten ArchA-Teams danken wir ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft! An ihrer Stelle

begrüßen wir Sophie Zimmermann, die in Zusammenarbeit mit Ulrike Schuh für die Redaktion und Koordination verantwortlich ist. Der vorliegende Band ist von allen dreien gemeinsam gestaltet worden, wodurch eine nahtlose Übergabe gelungen ist. Die Koordination der Buchbesprechungen lag in den erfahrenen Händen von Katharina Rebay-Salisbury und Michaela Zavadil.

Unser herzlicher Dank geht an María Antonia Negrete Martínez für das gewohnt professionelle Layout und an Nicola Wood für die Korrekturen der englischen Beiträge und Abstracts.

Die aktuelle Ausgabe der ArchA steht wieder nicht nur online, sondern auch komplett Open Access zur Verfügung, eine Änderung, die 2018 etabliert werden konnte. Um einen Artikel einzureichen, kontaktieren Sie bitte archa@oeaw.ac.at. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Barbara Horejs (Editor-in-chief)